

## Ida Lüscher-Meyer

13.01.1877-03.1955. In Oberentfelden als Lehrerin 1897-1904



Aarau. Am Freitag starb in einem Krankenhaus in Zürich Frau Ida Lüscher-Meyer, die seit Jahren im Herosé-Stift in Aarau wohnte. Ida Meyer wurde am 13. Januar 1877 als die Tochter des Lehrerhepaares Meyer geboren. Sie verlebte in Aarau eine glückliche Jugendzeit. Dort besuchte sie auch das Lehrerinnenseminar. Nach Erlangung des Lehrerinnenpatentes begab sie sich nach Lugano, wo sie an einer deutschschweizerischen Schule unterrichtete und sich im Italienischen weiterbildete. Ein Jahr nachher wurde sie bereits als Lehrerin in Oberentfelden gewählt. Dort gab sie einen ausgezeichneten Unterricht. Sechs Jahre später verheiratete sie sich mit Gottlieb Lüscher, dem Gemeindeammann und spätem Bezirksrichter und Großrat in Holziken. Ihrer Ehe entsprossen drei Kinder. Eines davon starb früh. Im Jahre 1927 verlor sie ihren Mann durch Tod und im Jahre 1929 traf sie ein schweres Mißgeschick. Ihr Sohn Kurt wollte zusammen mit einem Kameraden Käser den Ozean in einem gewöhnlichen Flugzeug überqueren. Sie starteten in Portugal. In Amerika sind die beiden nie angekommen. Sie stürzten irgendwo im atlantischen Ozean ab. Das traf Frau Ida Lüscher schwer. Sie verkaufte das Bauerngut in Holziken und zog nach Aarau. Sie hat sich dort neuen Aufgaben zugewendet, vor allem der Unterbringung der Haushaltungslehrtöchter. Im Jahre 1946 mußte sie ihre Privatwohnung aus Gesundheitsrücksichten aufgeben und in das Herosé-Stift ziehen. Und nun ist sie im Alter von etwas über 78 Jahren gestorben. Frau Ida Lüscher-Meyer war ein äußerst wertvoller Mensch. Sie schätzte das Echte und Ursprüngliche und hat sich ihr Leben lang bemüht, nur das Wahre zum Ausdruck zu bringen. Wir kondolieren ihren Angehörigen herzlich. —d.

- Am 26.09. 1897 wurde von der Schulgemeinde Frl. **Ida Meyer** von Aarau gewählt. Besoldung Fr. 1100. Lehrerin muss in Oberentfelden wohnen. Sie ist die Nachfolgerin von Frau Müri-Bürgisser, die den Pfarrer geheiratet hatte.
- Vom 15.12.1897-03.01.1898 fällt der Unterricht wegen Krankheit der Lehrerin aus.
- Frl. Meyer ist nun ein Jahr Lehrerin. Sie wurde am 26.09. 1897 von der Gemeinde gewählt. Sie soll demnächst definitiv gewählt werden. Bei einer Besoldung von Fr. 1300. War provisorisch wahlfähig. Die Lehrerin darf nicht ausserhalb der Gemeinde wohnen. Sie beginnt den Unterricht am 18.10.1898 mit Ferienende.
- **Umzug:**

- Gemeindeganzlei kommt ins alte Schulhaus ins Zimmer von Frl. Meyer. Frl. Meyer ins Schulzimmer von Herrn Suter. Suter ins Zimmer von Baumann. Baumann ins neue Schulhaus. 08.09.1898
- Frl. Meyer kann am 07.07.1899 den Maienzug in Aarau besuchen und den Unterricht ausfallen lassen.
- **Frl. Meyer** hat wegen überanstrengter Nerven den Unterricht 3 Tage ausgesetzt. Aus diesem Grund kann sie nach dem Examen keine Schule mehr halten. sodass die Ferien an ihrer Schule sofort beginnen. 04.04.1900
- **Frl. Meyer** braucht aus gesundheitlichen Gründen noch eine Woche Urlaub und möchte erst um 8 Uhr mit dem Unterricht beginnen. Urlaub wird gestattet. 8 Uhr nicht: Sie trage für ihre Gesundheit nicht genug Schonung. Nicht näher erläutert. 01.05.1900
- **Frl. Meyer** ist an Brustfellentzündung erkrankt. 23.10.1900
- **Frl. Meyer** sollte den Unterricht anfangs Dezember wieder aufnehmen können. 22.11.1900
- **Frl. Meyer** hat den Unterricht am 3.12. 1900 wieder aufgenommen.
- Frl. Meyer gut und recht gut. Stand der Schule gut. 08.10.1901
- **Frl. Meyer** bekommt ein Zeugnis mit ‚gut‘ für die Verlängerung des Lehrpatents. 06.11.1902
- **Frl. Meyer** hat in der 1. Klasse 49 Schüler. sie ist dieser grossen Zahl wegen genötigt, die Klasse in 2 Stunden per Woche zu teilen, wünscht aber für diese Mehrleistung auch Mehrbezahlung. Wird später Beschluss gefasst. 07.05.1903
- Im Schulzimmer **Meyer** muss ein neues Wandtafelgestell eingebaut werden und eine Tafel muss repariert werden. Verursacht durch die Drehung der Bänke. 30.06.1903
- Klasse Meyer: Sie gibt eine Stunde mehr, die Schüler erhalten ein weniger. 30.06.1903
- Die Winterstundenpläne bleiben unverändert. Nur Frl. Meyer verlegt den freien Nachmittag von Mittwoch auf Samstag. 22.10.1903
- **Frl. Meyer** tritt zurück. 07.01.1904
- **Frl. Meyer** hat mit dem 18.01.1904 den Unterricht eingestellt. Sie hat als Stellvertreter Herrn J. Strub aus Lutisburg/Toggenburg engagiert.
- Frl. Meyer möchte ihr Gehalt vorläufig beziehen und bezahlt ihren Stellvertreter davon. 18.02.1904.
- Nachfolgerin **Lina Lindegger 28.04.1904**
-

